

## Anlage beschlossen



Auf dem Westring ist seit einigen Wochen ein Unternehmen damit beschäftigt, Rohrsysteme im Erdreich unterzubringen. Diese Firma soll vermutlich auch die Arbeiten an den Zufahrten zum Tich vornehmen.



Verhandlungen mit dem Besitzer des Partyraums „Kreisel“ haben ergeben, dass unter dem Schotterparkplatz die Sedimentationsanlage platziert wird.

## Feier

## Heute Dank an Ehrenamtliche

Beelen (gl). Heute, Samstag, feiern alle, die sich ehrenamtlich in der Pfarrei engagieren, nach der Messe im Pfarrheim ein „Vergelt's Gott“-Fest.

## Glückwunsch

Seinen 80. Geburtstag vollendet morgen, Sonntag, Heinrich Stuckstedt. Der Jubilar wohnt in der Neumühlenstraße 49.

## Termine &amp; Service

## Beelen

Samstag, 29. August 2015

**Abfallwirtschaftsgesellschaft:** 9 bis 13 Uhr Öffnung des Recyclinghofs, Tich 4.

**Boule-Club Beelen:** 14 Uhr Training und Spiel für Jedermann, Neumühlenstadion.

**Blau-Weiß Beelen:** 14.30 Uhr Laufgruppe, ab Axtbachhalle; weitere Termine im Internet: [www.blau-weiss-beelen.de](http://www.blau-weiss-beelen.de).

**Ehrenamtlichen-Abend:** 18 Uhr Messe, anschließend Treffen im Pfarrheim.

**Gemeindeverwaltung Beelen:** Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0174 / 4864181.

**Notdienst:** Maximilian-Apotheke, Bahnhofstraße 4 c in Ennigerloh, ☎ 02524/3566.

Sonntag, 30. August 2015

**Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist:** Sonntag, 10.30 bis 12 Uhr Eine-Welt-Verkauf und Pfarrbücherei geöffnet, jeweils Pfarrheim, Greffener Straße.

**Gemeindeverwaltung Beelen:** Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0174 / 4864181.

**Apothekennotdienst:** Löwen-Apotheke, Markt 10 in Warendorf, ☎ 02581/2104

## Bei Regenwasser-Ablauf unter Zeitdruck

Von unserem Redaktionsmitglied DANIELA KINDER

Beelen (gl). Statt eines neuen Regenwasserkanals nördlich des Axtbachs im Gewerbegebiet Tich, der zum Regenüberlaufbecken führt, soll am Westring nun eine neue Regenwasserbehandlungsanlage gebaut werden.

Einstimmig ist dieses Vorhaben am Donnerstag im Beelener Rathaus von den Mitgliedern des Betriebsausschusses beschlossen worden. 350 000 Euro nimmt die Gemeinde für die Errichtung einer Sedimentationsanlage in die

Hand.

Eile sei geboten, wie Bürgermeisterin Elisabeth Kammann bei der Vorstellung des Vorhabens betonte. „Wenn was passieren soll, dann jetzt.“ Hintergrund ist, dass die Genehmigungen für zwei Regenwasser-Einleitungsstellen 2017 auslaufen und diese wegen fehlender Behandlungs- und Filtermöglichkeiten nicht verlängert werden. Die ursprünglich geplante Filteranlage, eine 7000 Quadratmeter große Fläche in Anspruch nehmen, müsse mit samt Kanälen – zum Teil schon verlegt – nicht mehr gebaut werden.

Tempo macht die Verwaltung auch, weil für die Anlage ein Privatgrundstück bebaut werden soll. Es handelt sich um die geschotterte Parkfläche vor dem Partyraum „Kreisel“ am Westring. „Ohne die Zustimmung des Eigentümers wäre das nicht möglich“, betonte Elisabeth Kammann. Sobald dort der Parkplatz gepflastert werde, wäre das Vorhaben nicht mehr realisierbar. Eine Fläche in Gemeindebesitz steht nicht zur Verfügung.

Kritik an dem Ablauf wurde aus Reihen der SPD-Fraktion laut. „Hätte man diese Anlage nicht im Vorfeld mitplanen kön-

nen? Haben wir nicht unnötig Geld verbrannt?“, fragte Ratscherr Ralf Pomberg (SPD). „Ein neuer Kanal hätte ohnehin kommen müssen“, unterstrich Hermann-Josef Abels vom Münsteraner Ingenieurbüro Nts, der die Anlage vorstellte. Das habe eine Berechnung vor zwei Jahren ergeben. Verwaltungsmitarbeiter Michael Kosmann betonte, dass die aktuelle Technik zum Zeitpunkt der ursprünglichen Planung nicht bekannt gewesen sei.

Dass sich zwei Planungen zum Teil überschneiden hätten, räumte auch Beelens Erste Bürgerin ein. Dennoch bringe die neue Anlage

einen Kostenvorteil mit sich. Außerdem habe sie laut Abels einen Reinheitsvorteil: „Alle zwei bis drei Jahre steht eine Reinigung der Anlage an“, sagte er. „Sie lässt sich zudem günstiger reinigen als ein Großbecken.“ Außerdem lasse sich das Regenwasser durch eingebaute Siebe einfacher von Leichtstoffen und Schwebeteilchen trennen und werde nicht mehr ungefiltert in den Axtbach eingeleitet.

Sobald die Verhandlungen mit dem Eigentümer abgeschlossen ist, erfolgt zeitnah die Auftragsvergabe, und die Baumaßnahme könne beginnen.

## Gespräch mit Kreis steht aus

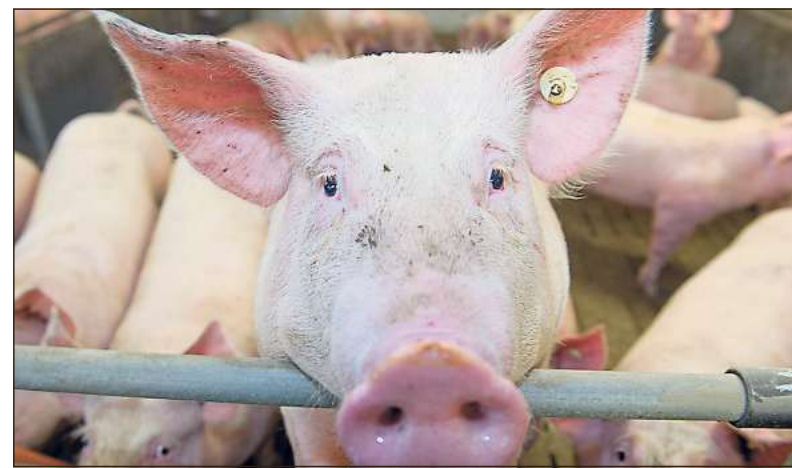
## Noch kein Votum zu Schweinestall-Bau

Beelen (ae). Wenig Erhellendes brachte die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses für die Zuhörer, die wegen der Beratung zur Errichtung eines Schweinmastbetriebs am Holtbaum 1 den Weg ins Rathaus gefunden hatte. Die Bürger, die sich in der „Interessengemeinschaft zum Erhalt des Naturschutzgebiets Holtbaum und Beelener Mark“ zusammengefunden haben, erhielten keine Klarheit, ob der Bau des 24 mal 70 Meter messenden Maststalls genehmigungswürdig ist.

„Die Gemeinde hat dem Vorhaben vorsorglich ihr Einvernehmen nicht erteilt“, führte Ausschuss-Vorsitzender Joachim Hassa (FWG) aus. Die Entscheidung von Vorhaben im Außenbereich liege bei der Kreisverwaltung. Das bestätigte auch Anne Reher. Die Mitarbeiterin des Bauamts berichtete, dass von der gemeindlichen Einlassung keine Tendenz dahingehend ablesbar sei, ob der Güllehochbehälter und der Schweinestall gebaut werden dürfen oder nicht. „Es haben uns einige Unterlagen nicht zur Verfügung gestanden“, erläuterte

Reher. Mittlerweile hat die Verwaltung einen artenschutzrechtlichen Fachbeitrag sowie den landschaftpflegerischen Begleitplan der Gemeinde Beelen dem Kreis Warendorf zugesandt. Ein Geruchsgutachten sei beigelegt. Hat die zuständige Kreisbehörde diese Unterlagen gesichtet und beurteilt, werde ein Gespräch stattfinden, berichtete Anne Reher.

1248 Mastschweine und 748 Ferkel sollen laut Unterlagen in dem Neubau, der doppelt so groß wie das bestehende Wohnhaus werden soll, sowie in der ehemaligen Tenne untergebracht werden. Darüber hinaus ist ein 771-Kubikmeter-Güllebehälter projektiert. Sieben Nachbarn wohnen in unmittelbarer Nähe zu der Hofstelle Holtbaum 1, die von den ehemaligen Besitzern seit mehr als 30 Jahren nicht mehr landwirtschaftlich genutzt worden war. Das Grundstück liegt mitten im Landschaftsschutzgebiet. Weniger als 100 Meter im Norden und 300 nach Osten trennen den geplanten Stall vom Naturschutzgebiet „Beelener Mark“.



Mehr als 1000 Mastschweine sollen in Holtbaum 1 Platz finden.

## St. Elisabeth

## Senioren: In aller Ruhe einkaufen

Beelen (gl). Zum Seniorenschopping lädt für 17. September, 14 bis 17 Uhr, das Haus St. Elisabeth ein. Am Harsewinkler Damm wird dann eine Verkaufsfirma mit Kleidung und einigen Pflegeschuhen zu Gast sein. „Damit auch die Beelener Senioren, die zu Hause wohnen und auf entspannende Einkaufsmöglichkeiten angewiesen sind, diese Erleichterung erfahren, sind zu dieser Aktion alle interessierten Männer und Frauen im Seniorenalter einladen.“

## Angemerkt

Dass er präzise und zielorientiert eine Sitzung des Bau- und Planungsausschusses leiten kann, ohne Wortbeiträge zu unterdrücken, stellte Joachim Hassa am Donnerstagabend erneut unter Beweis. Bei allem Bemühen, sparsame Haushaltsführung und notwendige Investitionen unter einer Hut zu bringen, verlor Hassa aber nicht den Blick für die Etikette.

Bevor die Beratung nichtfö-

entlich zu versanden drohte, wandte sich der Vorsitzende an Anne Reher. Die Bau-Expertin im Rathaus wird im Oktober den Arbeitgeber wechseln. Ohne ein paar wohlgesetzte Worte wollte Joachim Hassa die Rathaus-Mitarbeiterin nicht aus der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Planungsausschuss-Mitgliedern entlassen. „Sie sind diesem aktivsten und arbeitsreichsten Gremium unter den Ausschüssen

immer mit einer gewissen Gelassenheit begegnet“, gab Hassa seine Einschätzung wieder. „Inwiefern Sie Ihre Emotionen in Ihrem Zimmer dann ausgelebt haben, das weiß ich allerdings nicht.“

Anne Reher schloss angesichts dieser ehrlich gemeinten Worte nicht aus, der für den 15. September angeberaumten Sondersitzung beizuhören zu wollen. Den verbalen Blumen dürften dann sicher auch duftende folgen. (ae)

## Transparenz im Handel

## Aktions-Bündnis: 14 Tage geht es in der Gemeinde fair zu

Beelen (lar). Vom 11. bis zum 25. September findet die 14. „Faire Woche“ in Deutschland statt. Beelen ist Fairtradetown und möchte sich dieser Aktion anschließen. Das wurde auf der jüngsten Sitzung der Steuerungsgruppe „Fairtrade Beelen“ beschlossen.

In diesen vierzehn Tagen wird sich in Beelen viel um den fairen Handel bewegen. Kostenlos wird Beelen zu dieser Aktion eine große Fahne erhalten, die vor dem Rathaus gehisst werden soll. Weiterhin ist ein Vortrag zum Thema „Ausbeutung durch Nahrungsmittelproduktion“ geplant. Ein Film zum gleichen Thema soll gezeigt werden und der Jugendtreff möchte eine Siebdruckaktion mit fairen Shirts anbieten. Parallel steht während der Aktionswochen besonders der faire Kaffeegenuss deutschlandweit im Mittelpunkt. Dazu erhält die Ge-

meinde Beelen eine finanzielle Unterstützung und wird einen Tag „Fairen Kaffeegenuss“ anbieten. Am 25. September, 9 bis 17 Uhr, werden im Beelener Rathaus verschiedene fair gehandelte Kaffeesorten angeboten, die die Bürger kostenlos probieren können. An einem Eine-Welt-Stand können auch die möglichen Angebote eingesehen werden. Der genaue Ablauf wird rechtzeitig bekannt gegeben. „Die Kaffeeaktion findet an diesem Tag deutschlandweit statt, Beelen wird mit vielen anderen Städten vernetzt sein“, sagt die Vorsitzende der Steuerungsgruppe Elisabeth Wiengarten.

Unter der Prämisse „Fairer Handel schafft Transparenz“ soll die „Faire Woche“ deutschlandweit auf das Problem der mangelnden Transparenz in konventionellen Wertschöpfungsketten aufmerksam machen. Darüber hinaus soll deutlich gemacht wer-

den, dass der faire Handel von Konsumenten als Alternativmodell zu sehen ist. Transparenz ist ein Grundprinzip dieser Art des Handels. „Ein transparenter Umgang zwischen allen Akteuren ist die Basis einer vertrauensvollen Partnerschaft“, lautet die Botschaft der Steuerungsgruppe. „Aktuell überlegen wir, ob noch andere Aktionen in die „Faire Woche“ fallen können. Gern nehmen wir Vorschläge dazu von Geschäften und Vereinen entgegen. Es wäre toll, wenn sich noch mehr Bürger beteiligen – so wie beim Gründungsfairtradedag im Mai 2014“, hofft Elisabeth Wiengarten. Vielleicht könnte eine Gruppe faire Plätzchen backen oder einen Kochabend mit Produkten des Eine-Welt-Ladens anbieten. Elisabeth Wiengarten bittet alle Bürger Beelens, sich jetzt den Kaffee-Fair-Tag am 25. September vorzumerken.



Planen als Steuerungsgruppe die Aktionstage: (v. l.) Sandra Kammann (Grundschule), Elisabeth Wiengarten (Gemeinde Beelen, Koordinatorin Steuerungsgruppe), Maria Essel (Kolpingsfamilie), Bettina Sander (Grüne Fraktion) und Jonas Keuter (Mitarbeiter Jugendtreff). Einige Mitglieder waren am Sitzungsabend verhindert. Gemeinsam loteten sie die Möglichkeiten einer Beelener Teilnahme an den Fairtradewochen 2015 aus.

Bild: L. Wiengarten